

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



Schweizerische Postverwaltung.

Ausschreibung.

Behufe Uniformierung des dienstkleidungsberechtigten Postpersonals pro 1902 wird hiermit über die Lieferung nachbezeichneter **Tücher** freie Konkurrenz eröffnet:

Bedarf.	Breite innert den Leisten.	Gewicht per m.	Liefertermin 1902.
m.	cm.	g.	
12,500 dunkelblaumeliertes Uniformtuch .	135	750	1. März.
10,000 blaumeliertes Manteltuch ohne Strich	140	860	1. Juli.
9,000 blaugrau Satin	140	750	1. März.

Die Preise werden festgesetzt wie folgt:

Für das Uniformtuch auf . . .	Fr. 8. —	per Meter.
Für das Manteltuch auf . . .	7. —	" "
Für den Satin auf	9. —	" "

Schweizer-Fabrikanten, welche sich um diese Lieferungen bewerben wollen, können **Farbentypen** bei dem Materialbureau (Abteilung Bekleidungs-wesen) der Oberpostdirektion in Bern beziehen.

Die Postverwaltung behält sich vor, die Lieferung der oben bezeichneten Tücher geteilt oder ungeteilt zu übertragen.

Die Preise verstehen sich franko nächste Eisenbahnstation oder Post-stelle (je nach späterer Bestimmung der Postverwaltung).

Die Eingaben, für welche der Eingabetermin auf den **30. September 1901** festgestellt ist, müssen von je einem der **Offerte entsprechenden Musterstück** (circa 20 m.) begleitet sein.

Es werden nur Musterstücke, welche das vorgeschriebene Gewicht haben, zur Konkurrenz zugelassen.

Die Eingaben sind an die Oberpostdirektion, die Musterstücke dagegen an das Materialbureau (Abteilung Bekleidungs-wesen) der Oberpostdirektion zu adressieren.

Bern, den 23. August 1901.

Schweiz. Oberpostdirektion.

Ausschreibung.

Eine Anzahl junger Leute, ausschliesslich männlichen Geschlechts, soll, gemäß Verordnung des Bundesrates vom 29. Dezember 1894, zum Telegraphendienste herangebildet und zu diesem Zwecke als **Lehrlinge auf Telegraphenbureaux I. und II. Klasse** untergebracht werden.

Die Bewerber müssen sich über eine gute Schulbildung und über Kenntnis wenigstens zweier Landessprachen ausweisen. Sie dürfen nicht unter 16 und nicht über 22 Jahre alt sein und keine körperlichen Eigenschaften haben, die dem Telegraphendienste hinderlich sein könnten.

Anmeldungen, mit kurzer Lebensbeschreibung des Bewerbers, sind schriftlich und portofrei bis zum **3. September 1901** an eine der Telegrapheninspektionen in Lausanne, Bern, Olten, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellenz zu richten; denselben sind beizufügen:

1. Schulzeugnisse;
2. Leumundszeugnisse;
3. Tauf- oder Heimatschein (Auszug aus dem Civilstandsregister);
4. Arzteugnis.

Für dieses besteht ein amtliches Formular.

Die vorgenannten Telegrapheninspektionen werden dasselbe auf mündliches oder frankiertes, schriftliches Gesuch liefern und sind bereit, jede wünschbare Auskunft zu geben.

Ferner haben sich die Bewerber bei einer Amtsstelle, welche ihnen von der Telegrapheninspektion bezeichnet wird, **persönlich** vorzustellen.

Bern, den 9. August 1901.

Die Telegraphendirektion:

Fehr.

Manöver des II. Armeecorps.

Verkauf von Schlachtnebenprodukten.

Über den Verkauf der bei der Schlächtereier der Corpsverpflegungsanstalt II in Langnau sich ergebenden Schlachtnebenprodukte, wie **Haut, Fett und Siegel**, wird hiermit Konkurrenz eröffnet. Bezügliche Offerten sind bis **29. August** franko an die unterzeichnete Amtsstelle zu richten, welche auch über die nähern Bedingungen Auskunft giebt.

Bern, den 20. August 1901.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erstellung eines cylindrischen Reservoirs von cirka 20 m. Durchmesser und 10 m. Höhe, aus verzinktem Eisen, auf dem Grund und Boden des Lagerhauses der Alkoholverwaltung in Romanshorn wird hiermit zur Übernahme ausgeschrieben.

Offerten sind bis zum **8. September 1901** franko an die eidg. Alkoholverwaltung in Bern zu richten; dieselben sollen umfassen:

- a. die Fundierungsarbeiten;
- b. das Reservoir mit gewölbter Decke samt den nötigen Röhrenleitungen, und Einrichtungen zum Füllen und Entleeren;
- c. die Einwandung mit Dach.

Es wird zweijährige Garantie verlangt.

Der Zuschlag erfolgt Anfang Oktober. Bis spätestens Ende Mai 1902 soll die Anlage betriebsfähig sein.

Weitere Auskunft wird erteilt durch die unterzeichnete Amtsstelle.

Bern, den 7. August 1901.

Eidg. Alkoholverwaltung.

Die Schloss- und Beschläglieferung, der steinerne Bodenbelag, die Gas- und Wassereinrichtungen, sowie die Maler- und Parkettarbeiten für das Postgebäude in Herisau werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im Baubureau des Postgebäudes in Herisau zur Einsicht angelegt.

Übernahmofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Herisau“ bis und mit dem **30. August** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 19. August 1901.

Stellen-Ausschreibungen.

Militärdepartement.

Vakante Stelle:	Chemiker der Kriegspulverfabrik Worblaufen.
Erfordernisse:	Chemiker; Kenntnis der modernen Sprengstoffe.
Besoldung:	Fr. 3500 bis 5000.
Anmeldungstermin:	1. September 1901.
Anmeldung an:	Militärdepartement.

Finanz- und Zolldepartement.

Alkoholverwaltung.

- Vakante Stelle:** **Kanzleisekretär im Centralamte der Alkoholverwaltung.**
- Erfordernisse:** Gute allgemeine Bildung, Beherrschung der deutschen und der französischen Sprache.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500.
- Anmeldungstermin:** 8. September 1901.
- Anmeldung an:** Eidg. Alkoholverwaltung in Bern.
- Bemerkungen:** Für den Fall einer Beförderungswahl wird hiermit auch die dadurch vakant werdende Stelle (Kanzlist 1. oder 2. Klasse oder Kopist) ausgeschrieben. Auskunft über Besoldung etc. erteilt die Alkoholverwaltung.
-

- Vakante Stelle:** **Kanzlist I. Klasse im Centralamte der Alkoholverwaltung.**
- Erfordernisse:** Gute Schulbildung. Beherrschung des Deutschen und des Französischen. Den im Eisenbahntarifwesen erfahrenen Bewerbern wird der Vorzug gegeben.
- Besoldung:** Fr. 3000 bis 4000.
- Anmeldungstermin:** 8. September 1901.
- Anmeldung an:** Eidg. Alkoholverwaltung in Bern.
- Bemerkungen:** Für den Fall einer Beförderungswahl wird hiermit auch die dadurch vakant werdende Stelle (Kanzlist 2. Klasse oder Kopist) ausgeschrieben. Auskunft über Besoldung etc. erteilt die Alkoholverwaltung.
-

Zollverwaltung.

- Vakante Stelle:** **Einnehmer beim Hauptzollamt Lisbüchel.**
- Erfordernisse:** Praktische Erfahrung im Zolldienst.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500.
- Anmeldungstermin:** 31. August 1901.
- Anmeldung an:** Zolldirektion Basel.
-

Vakante Stelle:	Einnehmer beim Nebenzollamt Diessenhofen.
Erfordernisse:	Kenntnis des Zolldienstes.
Besoldung:	Fr. 3000 bis 3700.
Anmeldungstermin:	1. September 1901.
Anmeldung an:	Zolldirektion in Schaffhausen.

Schweizerische Bundesbahnen.

Vakante Stelle bei der Generaldirektion: Maschineningenieur I. Klasse.

Erfordernisse: Länger dauernde Beschäftigung im Eisenbahndienst.

Besoldung: Fr. 4800 bis 7000.

Anmeldungstermin: 10. September 1901.

Anmeldung schriftlich, unter Beifügung der Ausweise über Bildungsgang und bisherige Thätigkeit, bei der Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern.

Diensteintritt: 1. November 1901.

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | |
|--|---|
| 1) Posthalter in Acacias (Genf). | } Anmeldung bis zum 10. Sept. 1901 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| 2) Briefträger in Genf. | |
| 3) Briefträger in Ponts-de-Martel (Neuenburg). | Anmeldung bis zum 10. September 1901 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 4) Zwei Briefkastenleerer in Basel. | } Anmeldung bis zum 10. Sept. 1901 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 5) Bureaudiener beim Postbureau Solothurn. | |

- 6) Posthalter und Briefträger in Leuggern (Aargau). Anmeldung bis zum 10. September 1901 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
- 7) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Rigi-Klösterli. Anmeldung bis zum 10. September 1901 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 8) Briefträger in Linthal (Glarus). Anmeldung bis zum 10. September 1901 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 9) Chef des Telegraphen- und Telephonbureaus in Locle. Anmeldung bis zum 10. September 1901 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 10) Telephonegehülfe I. Klasse in Zürich. Anmeldung bis zum 10. September 1901 beim Telephonchef in Zürich.

-
- 1) Oberpostcontroleur bei der Oberpostdirektion. Anmeldung bis zum 3. September 1901 bei der Oberpostdirektion in Bern.
 - 2) Briefträger in Yverdon. Anmeldung bis zum 3. September 1901 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 3) Posthalter und Briefträger in Mürren (Bern). Anmeldung bis zum 3. September 1901 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 4) Postcommis in Chaux-de-Fonds. } Anmeldung bis zum 3. Sep-
 - 5) Briefträger und Bote in Noiraigue. } tember 1901 bei der Kreispost-
 - 6) Postcommis in Zürich. } direktion in Neuenburg.
 - 7) Mandatträger in Zürich. } Anmeldung bis zum 3. Sep-
 - 8) Posthalter in Safen-Platz (Graubünden). Anmeldung bis zum 3. Sep-
 - 9) Telegraphist und Telephonist in Wängi (Thurgau). Jahresgehalt } tember 1901 bei der Kreispost-
 - Fr. 200 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. } direktion in Zürich.
 - Anmeldung bis zum 3. September 1901 bei der Telegrapheninspektion } in St. Gallen.



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1901
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	35
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.10.1901
Date	
Data	
Seite	199-204
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 748

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.